

# Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses am Dienstag, 25.11.2008, 17:00 Uhr, im Rathaus I, kleiner Sitzungssaal.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
stellv. Ausschussvorsitzender:	Ludwig Bunjes (ohne Besichtigung)
Ausschussmitglieder:	Reinhard Berndt
	Gerald Chmielewski
	Walter Heidenreich
	Ingo Langer
	Raimund Recksiedler
stellv. Ausschussmitglieder:	Walter Langer (ohne Besichtigung)
Ratsmitglieder:	Claudia Rohlf's (nur Besichtigung)
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner (ohne Besichtigung)
von der Verwaltung:	Helmut Grübnau (nur Besichtigung)
	Ingo Knutzen (nur Besichtigung)
	Jörg Kreikenbohm
	Ralf Kröner
	Antje Schönborn (nur Besichtigung)
	Hans-Hermann Husmann
Gäste:	Herr Janßen (nur Besichtigung)
	Herr Pietsch (nur Besichtigung)

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand um 15.30 Uhr eine Ortsbesichtigung zu Tagesordnungspunkt 2.1 im Hallenbad Varel statt.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt
- 2.1 Energetische Sanierung und Modernisierung des Hallenbades Varel
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister  
Kein Tagesordnungspunkt
- 4 Zur Kenntnisnahme  
Kein Tagesordnungspunkt

## Protokoll:

## Öffentlicher Teil

### 1 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht wahrgenommen.

### 2 Anträge an den Rat der Stadt

#### 2.1 Energetische Sanierung und Modernisierung des Hallenbades Varel

Das Hallenbad Varel ist stark renovierungsbedürftig. Unter der Maßgabe, eine Bestandssicherung für die nächsten 15 bis 20 Jahre zu entwickeln (keine zusätzliche Attraktivierung), wurde ein Sanierungskonzept durch das Büro de Witt, Dohrn und Janßen, Bad Zwischenahn, in der Bauausschusssitzung vom 09. Mai 2007 vorgestellt. Die Ausführungen wurden seinerzeit zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der potentiellen Möglichkeit, Fördergelder des Landes und Bundes für die Sanierung des Hallenbades zu bekommen, wurde ein entsprechender Zuwendungsantrag am 28. Juli 2008 gestellt.

In den Antragsunterlagen ist u.a. darzulegen, dass auch angesichts der zu erwartenden demografischen Veränderungen das Hallenbad längerfristig für Zwecke der sozialen Infrastruktur genutzt wird.

Die, die längerfristige Nutzung des Gebäudes begründenden Tatsachen stellen sich wie folgt dar:

Die Stadt Varel ist Mittelzentrum. Hinsichtlich Bevölkerungsentwicklung ist erkennbar, dass die Einwohnerzahlen in den letzten 5 Jahren keine Anzeichen auf Rückläufigkeit erkennen lassen. Es steht somit ein stabiles Besucherpotential zur Verfügung.

Der Einzugsbereich für das Hallenbad Varel reicht weit in die Umlandgemeinden Stadland, Jade, Zetel und Bockhorn. Auch für diese Kommunen, insbesondere unter dem Aspekt des Sport- und Schulungsbades gibt es keine Alternativen.

Dem Hallenbad Varel kommt eine hohe Bedeutung für das Erreichen der Schwimmfähigkeit innerhalb der Grundschulzeit zu. Das Land Niedersachsen unterstreicht dies durch entsprechende Förderprogramme für das Schulschwimmen.

Das Vereinsschwimmen (DLRG, Turn- und Sportverein Büppel) wird bereits seit Jahrzehnten engagiert und erfolgreich betrieben. Es sind keine Anhaltspunkte erkennbar, dass sich dies mittelfristig negativ verändern wird.

Die DLRG benötigt eine geeignete Übungsstätte, um den Standort Wasserrettung qualifiziert beibehalten zu können. Auch das Erlernen des Schwimmens für jung und alt gehört dazu.

Nicht unerwähnt bleiben sollte auch die touristische Bedeutung, die entsprechende Schwimmangebote rechtfertigt und eine längerfristig prognostizierbare Nachfrage sichert.

Die Bevölkerungspyramide macht deutlich, dass neue Besucherpotentiale durch eine heranwachsende Seniorengeneration entstehen, die schon in ihrer Jugend die Vorzüge des Schwimmens kennen gelernt hat und nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitsvorsorge regelmäßiges Schwimmen betreiben möchte.

In der vor Beginn der Sitzung durchgeführten Besichtigung wurden von den Herren Janßen vom Büro de Witt, Janßen und Partner und Pietsch vom Ingenieurbüro Wolff + Partner sowie dem Schwimmmeister Kröner die vorhandenen Mängel aufgezeigt und die beabsichtigten Maßnahmen erläutert. Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass für die Antragstellung ein ergänzender Ratsbeschluss mit den vorstehenden Begründungen erforderlich ist. In der Sitzung war der einvernehmliche Wille zur beabsichtigten Sanierung des Hallenbades feststellbar.

#### **Beschluss:**

Der energetischen Sanierung und Modernisierung des Hallenbades Varel wird auf der Grundlage des vorgelegten Sanierungskonzeptes vom 24.1.2007, ergänzt durch Angaben im Rahmen der Bedarfsanmeldung vom 28.7.2008 zugestimmt. Voraussetzung ist die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Investitionspaketes 2008.

Es besteht der Wille, das Hallenbad nach erfolgter Sanierung dauerhaft weiter zu nutzen.

#### **Einstimmiger Beschluss**

### **3 Stellungnahmen für den Bürgermeister**

Kein Tagesordnungspunkt

### **4 Zur Kenntnisnahme**

Kein Tagesordnungspunkt

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle  
(Vorsitzender)

gez. Hans-Hermann Husmann  
(Protokollführer)